

Hinz, Robert; Kruse, Remmer; Welscher, Ute

Musikalische Grundschule

Oravec, Lina [Hrsg.]; Weber-Krüger, Anne [Hrsg.]: Musiklernen in der Grundschule. Impulse aus Elementarer und schulischer Musikpädagogik. Essen : Verlag DIE BLAUE EULE 2016, S. 209-218. - (Musikwissenschaft/Musikpädagogik in der blauen Eule; 111)



Quellenangabe/ Reference:

Hinz, Robert; Kruse, Remmer; Welscher, Ute: Musikalische Grundschule - In: Oravec, Lina [Hrsg.]; Weber-Krüger, Anne [Hrsg.]: Musiklernen in der Grundschule. Impulse aus Elementarer und schulischer Musikpädagogik. Essen : Verlag DIE BLAUE EULE 2016, S. 209-218 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-171507 - DOI: 10.25656/01:17150

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-171507>

<https://doi.org/10.25656/01:17150>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Die Beiträge dieses Sammelbandes widmen sich aus Sicht der Grundschulmusikpädagogik sowie der Elementaren Musikpädagogik verschiedenen Fragestellungen rund um das Musizieren in der Grundschule. Dabei werden konzeptionelle, forschungsbasierte und praxisbezogene Perspektiven vorgestellt. Der Band stellt das Ergebnis der Tagung „Musizieren in der Grundschule – Impulse aus Elementarer und schulischer Musikpädagogik“ (März 2015, Universität Bremen) dar und richtet sich an Lehrkräfte aus Schule und Musikschule sowie Lehrende und Studierende der Elementaren und schulischen Musikpädagogik.

Lina Oravec (geb. Hammel) ist Professorin für Musikpädagogik an der Universität Koblenz-Landau. Sie ist ausgebildete Grundschullehrerin und legt ihren Schwerpunkt in Forschung und Lehre auf Musik in der Grundschule sowie auf qualitative Unterrichtsforschung.

Anne Weber-Krüger ist ausgebildete Elementare Musikpädagogin und als Professorin für Pädagogik der Kindheit mit dem Schwerpunkt musikalische Bildung an der Fachhochschule Bielefeld tätig. Ihr besonderes Interesse gilt der qualitativ-empirischen Erforschung der Perspektiven von Kindern in musikalischen Bildungsprozessen.

ISBN 978-3-89924-405-2

MM
111

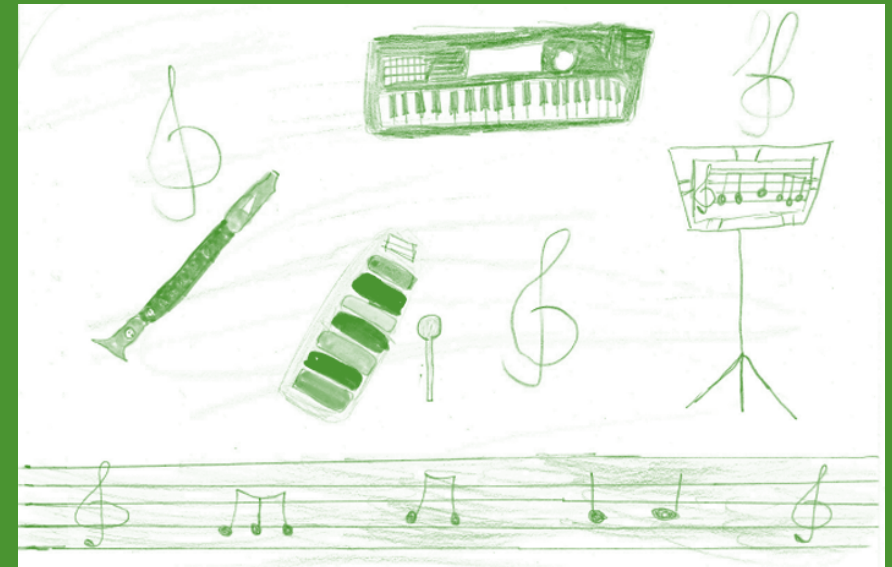


· L. Oravec / A. Weber-Krüger (Hrsg.) · Musizieren in der Grundschule ·
– Musikwissenschaft / Musikpädagogik in der Blauen Eule / Bd. 111 –

Lina Oravec / Anne Weber-Krüger (Hrsg.)

Musizieren in der Grundschule

Impulse aus Elementarer und schulischer Musikpädagogik



verlag
DIE BLAUE EULE
essen

Musiklernen in der Grundschule

Musikwissenschaft/Musikpädagogik in der Blauen Eule

Band 111

Lina Oravec / Anne Weber-Krüger (Hrsg.)

Musiklernen in der Grundschule

**Impulse aus Elementarer und
schulischer Musikpädagogik**



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Buch wurde unterstützt durch das Zukunftskonzept der
Universität Bremen, gefördert durch die Exzellenzinitiative.
This book has been supported by the Institutional Strategy of the
University of Bremen, funded by the German Excellence Initiative.

ISBN 978-3-89924-405-2

© Copyright Verlag DIE BLAUE EULE, Essen 2016

Alle Rechte vorbehalten

Coverbild: Kinderzeichnung „Was ich im Musikunterricht lernen
will“, Veröffentlichung mit der freundlichen Genehmigung des
Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt.

Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, in allen
Formen, wie Mikrofilm, Xerografie, Mikrofiche, Mikrocassette, Offset
und allen elektronischen Publikationsformen, verboten

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier

Printed in Germany

Inhalt

Lina Oravec & Anne Weber-Krüger

Aufwind für die Grundschulmusikpädagogik –

Vorwort..... 9

Konzeptionelle Perspektiven

1 *Anne Weber-Krüger & Lina Oravec*

Schnittstellen schulischer und Elementarer

Musikpädagogik mit Blick auf die Grundschule..... 21

2 *Michael Dartsch*

Paradigmen musikpädagogischer Arbeit mit

Kindern im Grundschulalter..... 55

3 *Georg Brunner*

Beispiele für einen Aufbauenden Musikunterricht in

der Grundschule 71

4 *Bettina Küntzel*

Selbstbestimmtes Lernen von Musik als

grundlegendes Unterrichtsprinzip im

Musikunterricht der Grundschule 99

5 *Sonja Fritz*

Theaterpädagogische Impulse als Beitrag für die

Initiierung ästhetischer Bildungsprozesse im

Musikunterricht der Grundschule 125

Forschungsperspektiven

- 6 *Gabriele Schellberg*
**„Mein musikalisches Selbstbewusstsein ist
gewachsen!“ – Wirkungen eines Pflichtseminars für
Grundschullehramtsstudierende 143**
- 7 *Steven Schiemann*
**Ein videographisches Auswertungsverfahren zur
Erfassung fachdidaktischer Kompetenzen im
unterrichtlichen Handeln von (fachfremden)
Musiklehrpersonen an Grundschulen 173**

Perspektiven aus der Praxis

- 8 *Renate Reitinger*
**MUBIKIN – Musikalische Bildung für Kinder und
Jugendliche in Nürnberg. Ein multi-institutionelles
Kooperationsprojekt..... 199**
- 9 *Robert Hinz, Remmer Kruse & Ute Welscher*
Musikalische Grundschule..... 209
- 10 *Halka Vogt*
**Über den Tellerrand geschaut – Anregungen für den
Musikunterricht aus Finnland und der Hattie-Studie
(Projekte des Landesinstituts für Schulqualität und
Lehrerbildung Sachsen-Anhalt)..... 219**

Perspektiven im Gespräch

11 *Lina Oravec & Anne Weber-Krüger (Hrsg.)*

**„Welchen Musikunterricht braucht die Grund-
schule?“ – Podiumsdiskussion zum Abschluss der
Tagung..... 237**

Über die Autorinnen und Autoren..... 255

9 Musikalische Grundschule

Musikalische Grundschule

Robert Hinz, Remmer Kruse & Ute Welscher

1 Mehr Bildungschancen für alle Kinder in der „Musikalischen Grundschule“

Die „Musikalische Grundschule“ ist ein Projekt, das Schulen dabei unterstützt, sich angesichts der Heterogenität und kulturellen Vielfalt ihrer Schülerinnen und Schüler weiterzuentwickeln. Dabei erhalten alle Kinder täglich Zugang zu musikalischen Bildungsangeboten: Es wird im Unterricht musiziert, gesungen und getanzt. In Mathematik, Sprache, Sachkunde, Englisch ebenso wie im Musikunterricht, bei fächerübergreifenden Projekten, bei Angeboten des Ganztags, in Pausen, bei Schulfesten. Es werden Instrumente gespielt und Klanggeschichten erzählt, aus Alltagsgegenständen Instrumente gebaut und gemeinsam mit der gesamten Schulgemeinde Klanggärten gebaut. Die Schülerinnen und Schüler vertonen Gedichte, rappen Vokabeln, rechnen beim Tanzen und erschließen sich geometrische Figuren mit Hilfe musikalischer Strukturen.

Das Projekt „Musikalische Grundschule“ startete im Mai 2005 in Kooperation von Bertelsmann Stiftung und Hessischem Kultusministerium.¹ Seitdem wurden in sechs Bundesländern knapp 200.000 Kinder an insgesamt fast 400 Projektschulen erreicht. Aktuell nehmen an 350 Musikalischen Grundschulen gut 60.000 Schülerinnen und Schüler an den musikalischen Bildungsangeboten teil: in Niedersachsen und Hessen an jeweils rund 100 Schulen, in Bayern an 60 Schulen, in Thüringen und Berlin an 35 bzw. 37 Schulen und in Nordrhein-Westfalen an

¹ Vgl. hierzu auch die beiden Evaluationsberichte: Hemming, Heß und Wilke, 2007 sowie Heß, Wilke und Brenne, 2011.

20 Schulen. Im Jahr 2012 wurde das Projekt mit dem „Echo Klassik für Nachwuchsförderung“ ausgezeichnet.

Das Konzept der Musikalischen Grundschule orientiert sich an Prinzipien einer inklusiven Schule. Die Grundhaltung innerhalb des Konzepts sieht Heterogenität als Normalität, Vielfalt als Chance und die Unterstützung individueller, kreativer Lösungen als Prinzip vor. Den für die Schulentwicklung notwendigen Prozess gestaltet jede Schule individuell und partizipativ: Grundlegend ist das gemeinsame Interesse der Schulgemeinschaft, sich als Musikalische Grundschule zu profilieren.

1.1 Die Ziele der Musikalischen Grundschule

- Teilhabe an kultureller Bildung für alle Kinder über Musik ermöglichen und Chancengerechtigkeit verwirklichen
- Mit Musik die Schule als förderlichen Lern- und Lebensraum von und für alle Beteiligten nachhaltig gestalten

1.2 Die Praxis der Musikalischen Grundschule

„Grundschullehrkräfte mit musikalischer Expertise (und z. T. auch pädagogische Fachkräfte aus dem Ganzttag/Hort) sind als Musikkordinatoreninnen und -koordinatoren für die Initiierung und Steuerung des musikalisch geprägten Schulentwicklungsprozesses zuständig. Musik ist das verbindende Element für alle schulischen Arbeitsfelder. Die einzelne Projektschule ist eingebettet in ein regionales und landesweites Netzwerk. Trainertandems aus den Bereichen Schulentwicklung und Musikpädagogik bilden die Musikkordinatoren im Rahmen von umfangreichen Fortbildungsmodulen und Fachtagen weiter, Schulleitungen werden in Fortbildungsmodulen bzw. Dienstbesprechungen qualifiziert. Ein Unterstützungssystem aus Landeskoordination und Bertelsmann Stiftung steht den Schulen zur Verfügung. Die Vernetzung der Schulen zu regionalen Verbünden wird mit Beratungs- und Fortbildungsangeboten nachhaltig unterstützt. Es gibt eine Vernetzung von Expertenrunden, die in die Fort- und Weiterbildung hineinwirken“ (Auerbach et al., 2015, S. 2-3).

Die Schulgemeinschaft erlebt an ihrer Schule die „4 Ms“: Mehr Musik von mehr Beteiligten in mehr Fächern und zu mehr Gelegenheiten. Dies bedeutet konkret:

- **Mehr Musik:**
Die Vielfalt von Musik und musikalisch-kultureller Bildung wird in Schulen entfaltet.
- **... von mehr Beteiligten:**
Schüler/-innen, Lehrkräfte, Erzieher/-innen, Eltern und außerschulische Kooperationspartner gestalten gemeinsam musikalische Aktionen.
- **... in mehr Fächern:**
Musikalische Elemente bereichern den Unterricht aller Fächer und werden für fächerübergreifenden Unterricht und Projekte auch im schulischen Ganztag/Hort genutzt. Gedichte werden vertont, Vokabeln gerappt etc.
- **... zu mehr Gelegenheiten:**
Das Schulleben ist gekennzeichnet durch feste musikalische Rituale, musikalische Feste, musikalische Raumgestaltungen wie Klangpfade, Musik und Tanz in den Pausen.

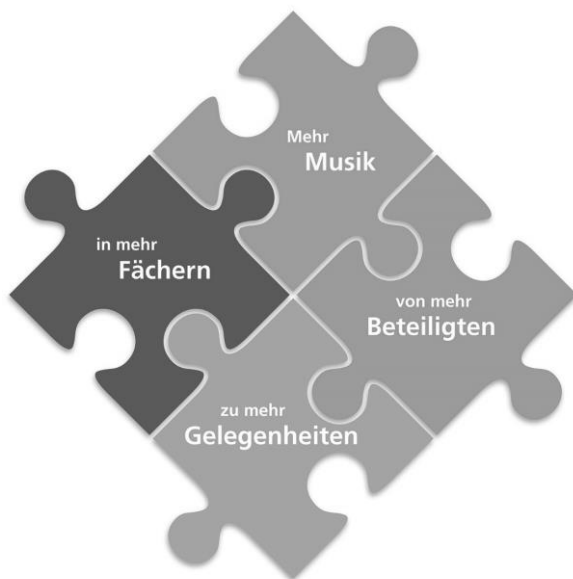


Abb. 1. Die „4 Ms“ der Musikalischen Grundschule.

2 Der Prozess der Musikalischen Grundschule

Den Weg zur Musikalischen Grundschule gestaltet jede Schule individuell – auf der Grundlage eines über lange Jahre erprobten und etablierten Prozesses (vgl. auch Abb. 2): Die Musikkordinatorinnen und -koordinatoren nehmen im Verlauf der zwei Projektjahre in der Regel an insgesamt sechs 2-tägigen Fortbildungsmodulen teil. Hier werden sie darauf vorbereitet, den Entwicklungsprozess hin zur Musikalischen Grundschule in ihrem Kollegium zu koordinieren und zu strukturieren, indem zunächst gemeinsam Ziele definiert und Aktionspläne erstellt und diese dann in Konferenzen immer wieder evaluiert und weiterentwickelt werden. Alle Musikalischen Grundschulen eines Bundeslandes bzw. einer Region kommen darüber hinaus regelmäßig zu Projekttagen und Fachtagungen zusammen.

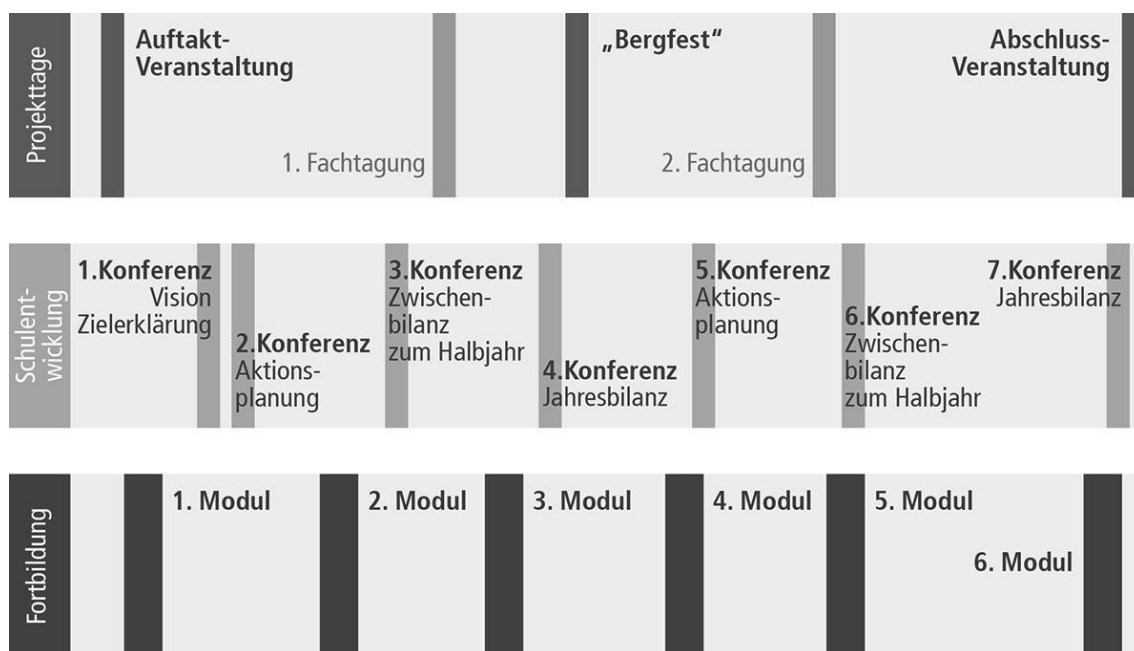


Abb. 2. Der Prozess der Musikalischen Grundschule.

2.1 Die Nachhaltigkeit der Musikalischen Grundschule

Die Musikalische Grundschule steht für Nachhaltigkeit. Die meisten Schulen der ersten Stunde sind auch heute noch als Musikalische Grundschule aktiv. Dies belegt auch eine Evaluationsstudie von Lehmann-Wermser, Naacke und Schurig (2013), deren zentrale Ergebnisse in der folgenden Abbildung dargestellt sind.

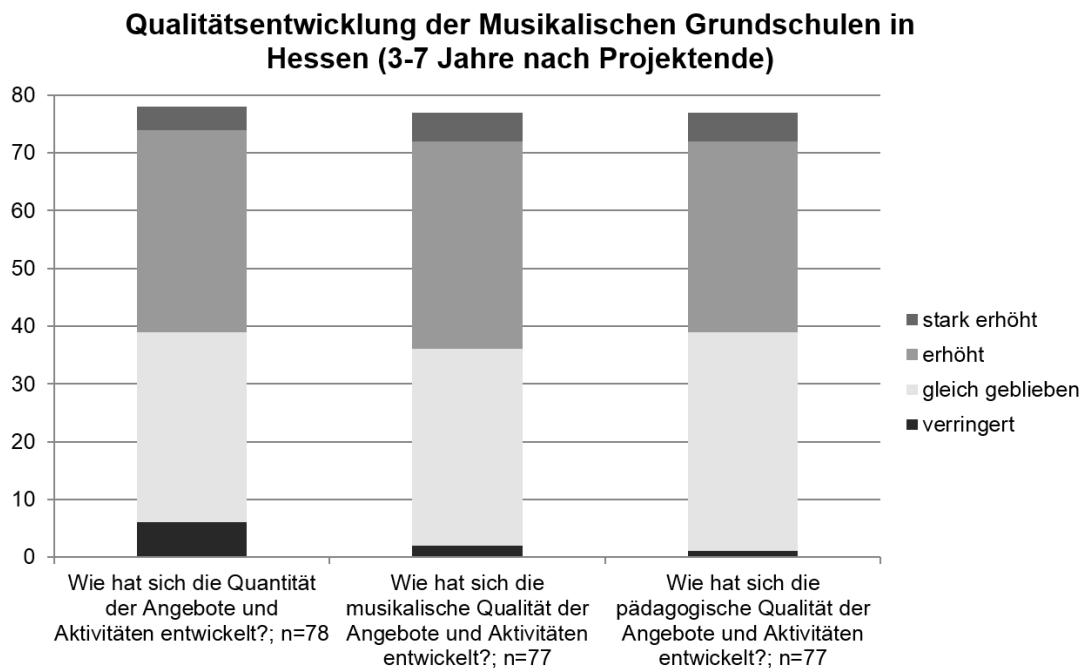


Abb. 3. Nachhaltigkeit der Musikalischen Grundschule (nach: Lehmann-Wermser et al., 2013, S. 18).

3 Das musikdidaktische Konzept der Musikalischen Grundschule: Die MiKS-Didaktik

Die didaktischen Grundannahmen, der Musikbegriff und das Bild vom sich entwickelnden Menschen der Musikalischen Grundschule wurden in einem gemeinsamen musikdidaktischen Konzept der beiden Projekte „MIKA – Musik im Kita-Alltag“ und „MuGS – Musikalische Grundschule“ festgehalten.

„In beiden Projekten steht das Kind mit seinen individuellen musikalischen Entwicklungs- und Bildungsprozessen im Mittelpunkt. Musikalische Aktivität wird als eine alltägliche Ausdrucks- und Lernform des Kindes angesehen und wirkt in alle Lebensbereiche hinein“ (Auerbach et al., 2015, S. 1).

Um den Bezug zu den beiden Projekten auch begrifflich zum Ausdruck zu bringen, wird das Konzept wie folgt betitelt: „MiKS – Musik in Kindertagesstätte und Schule. Das gemeinsame musikdidaktische Konzept der Projekte MIKA und MuGS.“ Im Folgenden wird der Einfachheit halber von „MiKS“ die Rede sein.

3.1 Das Verständnis von musikalischer Aktivität

Grundlage von MiKS ist ein offener Musikbegriff: „Alles was klingt, kann Musik sein. Jeder Mensch kann musizieren. Jedes Kind entdeckt seine klangliche Umwelt auf seine eigene Weise“ (Auerbach et al., 2015, S. 5). Für die Didaktik des MiKS-Konzepts heißt dies:

„Die MiKS-Didaktik setzt grundsätzlich an der musikalischen Lebenswelt der Kinder an. Sie beinhaltet die Begleitung und Ausgestaltung musikalischer Aktivitäten im Lebensalltag der Kinder. Die Ermöglichung personaler, sozialer und musikalischer Entwicklung von Kindern steht im Vordergrund des pädagogischen Handelns. Die Didaktik folgt dem Anspruch, die Individualität eines jeden Kindes zu wahren und bietet Freiräume im Erleben musikalischer Aktivität. Das musikalische Handeln ist barrierefrei gestaltet und lässt jedes Kind teilhaben. Die Gestaltung musikalischer Aktivitäten berücksichtigt die Interessen sowie das Leistungsvermögen der Kinder und vollzieht sich prozessorientiert. Erst in der gelungenen Verknüpfung der Musik mit den natürlichen Herausforderungen der Kinder (z. B. Sprachentwicklung, Zahlenverständnis, Sozialkompetenz) gelingt es, musikalische Bildung zum integralen und förderlichen Bestandteil der Entwicklung des Kindes zu machen. [...] Die Schulpädagogik knüpft an die basalen und elementaren Bildungsphasen an und verbindet die eigenständige Auseinandersetzung der Kinder mit Musik mit einer gezielten Vermittlung der in den curricularen Vorgaben vorgesehenen Inhalte“ (ebd.).

3.2 Die Rolle der Erwachsenen im Entwicklungs- und Bildungsprozess

Die o. g. Grundannahmen zum offenen Musikbegriff und zur Orientierung an der musikalischen Lebenswelt der Kinder setzen eine kindbezogene und musikalisch neugierige Haltung bei den beteiligten Erwachsenen voraus, wie sie im MiKS-Konzept verankert ist:

„Die MiKS-Didaktik geht davon aus, dass alle am Erziehungsprozess beteiligten Erwachsenen auch den musikalischen Entwicklungs- und Bildungsprozess von Kindern mitgestalten. Im Rahmen der MiKS gestalten sie die Handlungs- und Aneignungsprozesse so, dass sich das Kind im eigenen Handeln seine Lebens- und Lernumwelt erschließen kann. Pädagogische Aufgaben innerhalb des Handlungs- und Aneignungsprozesses sind das Beobachten, Begleiten, Unterstützen,

Beraten, Steuern und Vermitteln. Alle im Sinne von MiKS beteiligten Pädagogen sind sich ihrer jeweiligen Rolle im musikalischen Entwicklungs- und Bildungsprozess bewusst und nutzen ihre didaktische Kompetenz zur Gestaltung musikalischer Entwicklungs- und Bildungsprozesse. Obligatorischer Bestandteil der pädagogischen Arbeit ist der Austausch über Gestaltungsmöglichkeiten, Erfahrungen und Erkenntnisse im musikalischen Entwicklungs- und Bildungsprozess“ (Auerbach et al., 2015, S. 7).

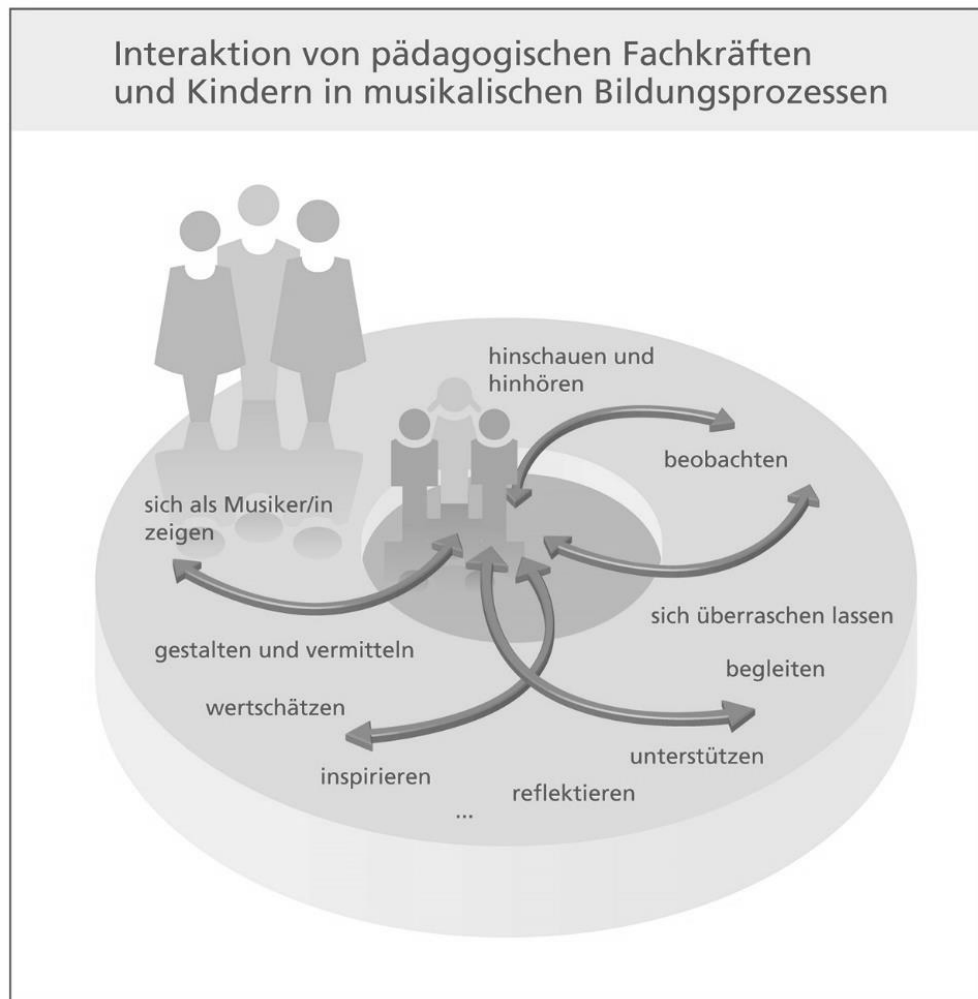


Abb. 4. Interaktion von pädagogischen Fachkräften und Kindern.

3.3 Institutionen und ihre Akteure im Kontext der MiKS-Musikdidaktik

Für die erfolgreiche Verankerung der MiKS-Musikdidaktik im formalen und non-formalen Bildungsbereich erscheinen die folgenden Faktoren förderlich:

Systemisches Arbeiten und Organisationsentwicklung:

„Eine erfolgreiche Arbeit mit MiKS kann gelingen, wenn alle am System beteiligten Akteure einbezogen sind und zusammen wirken. Durch konzeptionelle Diskussionen und Veränderungen auf der Organisationsebene zeigen sich formale Bildungsinstitutionen wie Kita und Schule als lernende Organisationen. Auch dabei ist Musik ein verbindendes Element und Querschnittsdimension aller Entwicklungsprozesse. Um diese initiieren, begleiten und befördern zu können, ermöglicht MiKS unterstützende Strukturen, entsprechende Fortbildungskonzepte, Kooperationen und Netzwerke“ (Auerbach et al., 2015, S. 8-9).

Prozessorientierung:

„MiKS orientiert sich an der Prozesshaftigkeit von Entwicklung und Bildung. Der Pädagoge macht sich gemeinsam mit dem Kind auf den Weg und begleitet dessen Entwicklungs- und Bildungsprozess. Ebenso ist die Entwicklung der Projekte geprägt von einem stetigen Anpassungsprozess an Ressourcen und Bedarfslagen der Beteiligten sowie an veränderte Rahmenbedingungen. Die Akteure befinden sich in einem von allen gemeinsam aktiv gestalteten Prozess“ (ebd., S. 9).

Vernetzung der Akteure und Systeme:

„Der gemeinsame Entwicklungs- und Bildungsprozess beinhaltet die Vernetzung der Akteure auf allen Ebenen im Wissen um die Vielfalt sowohl in den Bildungsinstitutionen Kita und Schule als auch im Bereich der Musikalischen Bildung. In Anerkennung von Unterschieden und systemimmanenten Bedingungen liegt das Augenmerk auf der konstruktiven Zusammenarbeit von Akteuren und Systemen und den gemeinsamen Grundannahmen. Die Kommunikation und gegenseitige Wertschätzung der Pädagogen und Bildungsinstitutionen ist der notwendige Schlüssel, um die Entwicklung von Kindern erfolgreich zu begleiten. Dies gilt für die Bildungsinstitutionen Kita und Schule und auch für deren Vernetzung mit weiteren Akteuren aus dem Feld der musikalischen Bildung, wie z. B. Musikschulen, freischaffende Musiker, Musikpädagogen, Orchester, Theater u. a. Gegenseitige Anerkennung und Wertschätzung der jeweiligen fachlichen Expertise ermöglichen die musikalische Entwicklungsbegleitung von Kindern in den verschiedenen Institutionen. Durch Netz-

werke für Pädagogen, aber auch durch die Vernetzung der Praxis mit der (hoch-) schulischen Ausbildung können die einzelnen Bildungsinstitutionen bei der Umsetzung von MiKS unterstützt werden. Kooperationsmöglichkeiten und der Austausch zu aktuellen musikalischen und pädagogischen Themen werden regelmäßig durch Fachtagungen, Expertengespräche und kommunale Vernetzungen ermöglicht. Die Verbandsstruktur der Musikschulen kann dabei eine tragende und fortlaufende Unterstützung für Kooperationen sein. Indem sie musikalische Fachkräfte und andere Ressourcen zusammenführt, kann sie maßgeblich zur kommunalen Netzwerkbildung beitragen“ (Auerbach et al., 2015, S. 10).

Literaturverzeichnis

- Auerbach, K., Beck-Neckermann, J., Große-Wöhrmann, K., Hinz, R., Kruse, R., Prante, I., Rittmann, M. & von Hollen, A. (2015). *MiKS – Musik in Kindertagesstätte und Schule. Das gemeinsame musikdidaktische Konzept der Projekte MIKA und MuGS*. Bertelsmann Stiftung 2015. Verfügbar unter: http://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/user_upload/MIKS_Konzept_Musikdidaktik_final.pdf [04.12.2015].
- Hemming, J., Heß, F. & Wilke, K. (2007). *Abschlussbericht zur Evaluation des Modellversuchs Musikalische Grundschule*. Universität Kassel. Verfügbar unter: http://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/user_upload/MG_Eva_Bericht_Hessen1.pdf [04.12.2015].
- Heß, F., Wilke, K. & Brenne, A. (2011). *Resonanzen: Musikalische Praxis und Schulentwicklung. Abschlussbericht zur Evaluation der Transferphase des hessischen Modellprojekts Musikalische Grundschule (2008–2010)*. Universität Kassel. Verfügbar unter: http://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/user_upload/MG_Eva_Bericht_Hessen2.pdf [09.12.2015].

Lehmann-Wermser, A., Naacke, S. & Schurig, M. (2013). *Untersuchung zur nachhaltigen Entwicklung des Projekts Musikalische Grundschule im Bundesland Hessen*. Bremen, edukatione Agentur für Beratung im Bildungsbereich. Verfügbar unter: http://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/user_upload/MG_Eva_Bericht_Nachhaltigkeit.pdf [04.12.2015].

Musikwissenschaft/Musikpädagogik in der Blauen Eule

Band 107 *Eva Mittmann*

Musikalische Förderung hörgeschädigter Kinder

Eine empirische Studie im sonderpädagogischen Kontext

Essen 2013, 344 Seiten, 38,00 € [D]

ISBN 978-3-89924-370-3

Band 108 *Matthias Dominik Regniet*

Chorklassenunterricht

Die Auswirkungen von Chorklassenunterricht auf
Konzentrationsfähigkeit, Stressbewältigung, Arbeitsverhalten,
Selbstwertgefühl und das allgemeine Schulklima im Rahmen
einer zweijährigen Längsschnittstudie

Essen 2014, 270 Seiten, 38,00 € [D]

ISBN 978-3-89924-379-6

Band 109 *Ivo Ignaz Berg*

Musikalische Spannung

Grundlagen und Methoden für den Instrumentalunterricht

Essen 2014, 278 Seiten, 34,00 € [D]

ISBN 978-3-89924-382-6

Band 110 *Magnus Gaul (Hrsg.)* unter Mitarbeit von *Edith Müller-Rieckmann*

»Klänge«

Essays zu didaktischen Lernprozessen, zur künstlerischen Entfaltung
und zur Musikalität bei Blinden und hochgradig Sehbehinderten

Essen 2015, 258 Seiten, 34,00 € [D]

ISBN 978-3-89924-366-6

Band 111 *Lina Oravec/Anne Weber-Krüger (Hrsg.)*

Musiklernen in der Grundschule

Impulse aus Elementarer und schulischer Musikpädagogik

Essen 2016, 258 Seiten, 32,00 € [D]

ISBN 978-3-89924-405-2

Band 114 *Alfred Litschauer*

Philosophie der musikalischen Bildung

im Kontext schulischen Unterrichts

Essen 2016, 118 Seiten, 18,00 € [D]

ISBN 978-3-89924-436-6

Verlag DIE BLAUE EULE

Annastraße 74 • D-45130 Essen • Tel. 0201/ 877 69 63 • Fax 877 69 64

<http://www.die-blaue-eule.de>